

# Registrierkasse oder nicht Registrierkasse ...

... das ist hier die Frage! Die Frist läuft und die Zeit drängt.

## Gastkommentar

••• Von Markus Zoglauer

LAST CALL. Obwohl sie bereits seit Jahresbeginn gilt, nützen erst jetzt viele Unternehmen die Nachfrist bis Ende März, um sich über geeignete Kassenslösungen zur Umsetzung der Registrierkassenpflicht zu erkundigen. Von geschätzten 200.000 heimischen Betrieben hat mit Einführung der Registrierkassenpflicht erst maximal die Hälfte auf eine Registrierkasse umgestellt. 100.000 Unternehmen steht die Entscheidung also erst bevor, und die Zeit drängt. Der Informationsbedarf ist daher weiterhin ungebrochen hoch, und es bestehen nach wie vor viele offene Grundsatzfragen bei den Unternehmen: „Falle ich unter die Registrierkassenpflicht?“ und „Welches System passt am besten zu mir?“, sind die Klassiker.

### Die Qual der Wahl

Für viele Unternehmer ist die Investition in eine Registrierkasse nicht ohne – sowohl finanziell als auch organisatorisch. Oft ist es sinnvoll, nur mehr *einen* Mitarbeiter mit dem Kassieren zu betrauen anstatt alle Mitarbeiter darauf einzuschulen und im System anzulegen. Das vereinfacht die Anforderungen an das Registrierkassensystem ungemein und senkt gleichzeitig die Investitionskosten. Natürlich bringt das am Anfang grundsätzliche Änderungen mit sich, bis alle Mitarbeiter mit den neuen Abläufen vertraut sind. In anderen Ländern mit Registrierkassenpflicht wird das bereits erfolgreich so eingesetzt.

Die wenigsten Unternehmen wissen, worauf es beim Kauf einer rechtskonformen Registrierkasse wirklich ankommt. Bei der Viel-



© Etron/Jürgen Starwan

### Profitipps

Markus Zoglauer ist IT-Spezialist für den Einzelhandel und Geschäftsführer von Etron; der Komplettanbieter für Kassen- und Warenwirtschaftssysteme hat ein Registrierkassen-Center in Wien errichtet – zur Beratung von Unternehmen in Sachen Registrierkassenpflicht. [www.etrone.at](http://www.etrone.at)

zahl an Anbietern und Möglichkeiten fällt die Wahl zugebenermaßen auch nicht leicht. Die Komplexität eines Kassensystems darf keinesfalls unterschätzt werden. Wichtig ist auch die Vertrauensbasis zum *Hersteller*. Aus meiner jahrelangen Erfahrung heraus kann ich nur davor warnen, vorschnelle Kompromisse einzugehen. Mein Rat lautet daher: Informieren, prüfen und vergleichen Sie wirklich genau. Der Vergleich macht sich bezahlt: Die Bandbreite an Anbietern, Kassensystemen und Systemanforderungen ist extrem vielfältig und mittlerweile auch für Branchenexperten unüberschaubar geworden. Tipp: Lassen Sie sich nicht vom Zeitdruck zum Kauf der erstbesten Lösung hinreißen, dann klappt es auch mit der Registrierkasse!

Die abgedruckten Gastkommentare geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.